



Nr.
184/2008

Datum:
23.06.2008

"Die Kartoffel. Karriere einer Knolle", Wanderausstellung im Freilichtmuseum Beuren

Zum Internationalen Jahr der Kartoffel 2008 wird im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren für einen Monat, ab Samstag, dem 28. Juni bis Sonntag, dem 27. Juli, die Wanderausstellung „Die Kartoffel. Karriere einer Knolle“ gezeigt. Immerhin wird im Freilichtmuseum schon seit längerer Zeit ein besonderes Augenmerk auf dieses traditionsreiche Nahrungsmittel gelegt. Auf dem Museumsacker werden jährlich rund 40 historische Kartoffelsorten, darunter viele Raritäten, angebaut. Die Wanderausstellung wurde von der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung erstellt. Sie ist im Keller des Eingangsgebäudes zum Freilichtmuseum, des Wohn- und Wirtschaftsgebäudes aus Tamm, zu sehen.

Die Ausstellung zeigt anhand verschiedener Exponate, großflächiger Bilder und informativer Texte, Bekanntes und weniger Bekanntes rund um die Kartoffel. Hier begegnet man Replikaten historischer Inkagefäße genau so wie verschiedenen Kartoffelsorten inklusive verschiedener Kartoffelschädlinge. Texte zu Themen über „Produktion und Verbrauch“ - verdeutlicht durch den Schwerpunkt „Kartoffelwelt in Zahlen“, „Der Inhalt macht's“, „Die Gesundpflanze“ oder „Die Leckere und die

Nützliche Seite der Kartoffel“ – stehen neben den Bereichen „Botanik und Kultur“ mit Schwerpunkten wie „Die Inkas hatten die Kartoffel-Zeit“, „Gottesgeschenk, 8000 Jahre alt“, „Über Spanien nach Europa“ und von „Bauern und Obrigkeiten“.

Weltweit stehen Kartoffeln als Grundnahrungsmittel auf Platz vier, nach Reis, Weizen und Mais. Vor allem die Menschen in den Entwicklungsländern haben in den vergangenen Jahrzehnten die Kartoffeln für ihren Speisezettel entdeckt. Die Deutschen verzehren etwas mehr als 60 Kilo pro Kopf und Jahr, und liegen damit noch unter dem EU-Durchschnitt.

Das Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren ist in der Saison 2008 bis 2. November täglich, außer montags, von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Das Veranstaltungsprogramm 2008 gibt es an der Museumskasse oder ist unter www.freilichtmuseum-beuren.de. Weitere Informationen und Kontakt: Info-Telefon Nr. 07025/ 91190-90, Fax 07025/ 91190-10, E-Mail: info@freilichtmuseum-beuren.de.